

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß der EU-Chemikalienverordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. PRODUKTIDENTIFIKATOR

ROWI HGK 220/1	Gasgemisch (Butan-Isobutan)
NAME:	Butan-Isobutan
STOFF:	Liquefied Petroleum Gas (LPG) - Autogas
TRÄGERFORM/VERPACKUNG:	Behälter entsprechen geltender Verordnung
BEHÄLTER TYP:	Gasbehälter

1.2. RELEVANTE IDENTIFIZIERTE VERWENDUNGEN DES STOFFS ODER GEMISCHS UND VERWENDUNGEN, VON DENEN ABGERATEN WIRD

VERWENDUNGSZWECK: Kocher, Lampen, Heizstrahler

VERWENDUNGEN VON

DENEN ABGERATEN WIRD: Im Zweifel sollte Rücksprache mit dem zuständigen Bereich gehalten werden

1.3. EINZELHEITEN ZUM LIEFERANTEN, DER DAS SICHERHEITSDATENBLATT BEREITSTELLT

LIEFERANT:	ROWI Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH
ADRESSE:	Augartenstraße 3 76698 Ubstadt-Weiher Germany
TELEFON:	+49 (0)7253 - 94 60 0
FAX:	+49 (0)7253 - 94 60 999
E-MAIL:	info@rowi.de
INTERNET:	www.rowi.de

1.4. NOTRUFNUMMER

112

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. EINSTUFUNG DES STOFFS ODER GEMISCHS

VERORDNUNG (EG) NR. 1272/2008	Gefahrenkategorien:	Entzündbare Gase: Entz. Gas 1
	Gase unter Druck:	Verflüssigtes Gas
	Gefahrenhinweise:	Extrem entzündbares Gas.
		Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

2.2. KENNZEICHNUNGSELEMENTE

KENNZEICHNUNG GHS VERORDNUNG (EG) 1272/2008 (CLP):



Signalwort: Gefahr

- Gefahrenhinweise: H220 – Extrem entzündbares Gas
- Sicherheitshinweise: P102 – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P210 – Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P377 – Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann.
 P381 – Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.
 P403 – An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

2.3. SONSTIGE GEFAHREN

Butan und seine Gasgemische werden unter Druck in flüssiger Form hergestellt, gelagert, transportiert und ausgeliefert.

Unter normalen Bedingungen bleiben diese Gase in einem geschlossenen System bis letztlich zu deren Zerstörung durch Verbrennung (Verbrauch) und werden deshalb niemals als solche gehandhabt. Die ununterbrochene Kontrolle dieser Gase ist äußerst wichtig. Nichtsdestotrotz werden bestimmte spezielle Vorsichtsmaßnahmen empfohlen, um deren versehentliches Entweichen in die Atmosphäre, z.B. ein Leck, zu verhindern oder damit umzugehen.

Physikalische und chemische Eigenschaften **hochentzündlich**.

Tritt ein Gasleck auf hat Gas ohne Ventilation die Tendenz, weil Gas schwerer ist als Luft, sich an der tiefsten Stelle anzusammeln.

Die intensive Wärmezuführung auf einen Behälter kann sein Bersten verursachen, sodass der Produktinhalt entweicht; die Entzündung von Gasdampf führt entweder zur Verpuffung oder Explosion. Gesundheitsgefahren in gasförmigem Aggregatzustand: Das Einatmen von hochkonzentrierten Gasdämpfen kann Benommenheit, Rauschzuständen, Narkose und in extremen Fällen Koma durch einen Mangel an Sauerstoff verursachen.

Im **flüssigen Aggregatzustand** kann es zu Kälteverbrennungen kommen, insbesondere bei der Projektierungsdurchführung.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. STOFFE

BESCHREIBUNG: Kohlenwasserstoff-Verbindungen mit hauptsächlich Anteilen von Butan, Buten, Propan und Propen, geruchsverstärkt durch Einsatz von Mercaptan.

Name	Konzentration	Nr. CAS	Nr. EINECS	Nr. Index	Regierungs-Nr.	Klassifizierung
Kohlenwasserstoffe, C3-4-reichhaltig, Petroleum-Destillat	100%	68512-91-4	270-990-9	649-083-00-0	Ausgenommen von Registrierung CE1907/2006 Anhang V	Flam. Gas 1 H220 (CE 1272/2008) F+;

HINWEIS 1: Dieses Produkt ist von der Vorregistrierung und Registrierung, Anhang V (2)(7)(b), der Verordnung 1907/2006 ausgenommen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. BESCHREIBUNG DER ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Bei schweren Unfällen einen Arzt oder die Notfall-Ambulanz rufen.

EINATMUNG:

Die Person sollte nach draußen und in eine Ruhelage gebracht werden. Treten Atembeschwerden oder Bewußtseinsverlust auf, sofort einen Arzt rufen und Atemhilfe oder Mund-zu-Mund-Beatmung durchführen.

HAUTKONTAKT:

Die Haut mit kaltem Wasser gründlich abspülen. Kontaminierte Kleidung ablegen und gegebenenfalls: Ringe, Uhr, Kette; an Körperstelle belassen, falls diese Objekte und die Kleidung auf der Haut kleben. Versuchen Sie die erreichbaren Teile langsam zu erhitzen. Tritt ein schwerwiegender Vorfall ein, sofort einen Arzt rufen.

AUGEN:

Sofort Augen mit Wasser für mindestens 10 min. gründlich ausspülen, danach Augen schützen und einen Augenspezialisten aufsuchen.

BRENNENDE KLEIDUNG:

Mit Wasser löschen.

4.2. WICHTIGSTE AKUTE UND VERZÖGERT AUFTRETENDE SYMPTOME UND WIRKUNGEN

EINATMUNG: Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, narkotische Wirkung und Bewusstseinsverlust

4.3. HINWEISE AUF ÄRZTLICHE SOFORTHILFE ODER SPEZIALBEHANDLUNG

SYMPTOMATISCHE BEHANDLUNG.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1. LÖSCHMITTEL**

EMPFOHLEN: Pulver, CO₂, Sprühwasser unter bestimmten Bedingungen verwenden.

RATSCHLAG: Wenn mit einem Wasserschlauch punktgenau abspritzen ohne Effekt bleibt: Schaum verwenden.

5.2. BESONDERE VOM STOFF ODER GEMISCH AUSGEHENDE GEFAHREN

Spezielle Gefahren durch unvollständige Verbrennung und Entstehung von giftigem CO, dessen Einatmung besonders gesundheitsgefährlich ist.

5.3. HINWEISE FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

Es besteht große Gefahr eine Flamme zu ersticken, wenn das Leck nicht vollständig abgedichtet werden kann.

SCHUTZ VON LAGERBESTÄNDEN:

Bei Feuer-Ausbruch alle brennbaren dem Feuer ausgesetzten Materialien und LPG-Behälter entfernen.

Umfassende Kühlung mittels Sprühwasser auf alle Behälter, die nicht in Sicherheit gebracht werden können.

Nicht mit einem punktgenauen Wasserstrahl abspritzen.

BEHÄLTER-BRAND:

Sollte ein Behälter, der mit einer Anschlussvorrichtung verbunden ist, Feuer fangen, werfen oder drehen Sie den Behälter nicht auf den Kopf, weil dadurch das Problem (Austritt von flüssigem Gas oder Behälterbruch) nur verschlimmert würde.

Einen Behälter niemals in Brand setzen.

Personen fernhalten.

Versuchen Sie das Ventil zu schließen, dabei Ihre Hände und Unterarme mit einem nassen Tuch schützen.

Falls möglich, den Behälter ohne Ablegen nach draußen bringen.

SCHUTZ VON RETTUNGSKRÄFTEN:

Rettungspersonal mit Brandschutzkleidung, großen Mengen an Sprühwasser oder Brandschutzmauer schützen.

Begrenzten oder kontrollierten Bereich nicht ohne vollständige Persönliche Schutzausrüstung einschließlich (Sauerstoff-)Atemschutzgerät betreten.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN, SCHUTZAUSRÜSTUNGEN UND IN NOTFÄLLEN ANZUWENDENDE VERFAHREN

BEI AUSTRITT VON GAS ODER FLÜSSIGKEIT:

Den Kontakt von flüssigem Gas mit der Haut vermeiden. Nicht in der Verdampfungs-Wolke aufhalten (Butan-Luftgemisch). In jedem Fall sich hinter der Auströmungsquelle befinden.

BEI EINEM LECK IN EINEM GESCHLOSSENEN RAUM:

Den Raum gründlich lüften. Die Auslösung von Funken unbedingt vermeiden. Keine elektrischen Schalter betätigen. Vorgesehene Öffnungen im Nahbereich (Ventilation, Abfluss) abdichten. Personen fernhalten. Spezialisierte Notfall-Ambulanz rufen.

BEHÄLTER:

Wenn das Gasleck nicht durch das Schließen des Ventils gestoppt werden kann, tragen Sie den Behälter nach draußen, vermeiden Sie unbedingt Stöße und legen Sie den Behälter ohne ihn auf den Kopf zu stellen in einem sicheren Bereich ab.

6.2. UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

6.3. METHODEN UND MATERIAL FÜR RÜCKHALTUNG UND REINIGUNG

Bei Gasaustritt: den betroffenen Bereich gut belüften.

6.4. VERWEIS AUF ANDERE ABSCHNITTE

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Handhabung und Lagerung: siehe Abschnitt 7

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. SCHUTZMASSNAHMEN ZUR SICHEREN HANDHABUNG

Befolgen Sie die der Anschlussvorrichtung beigefügten Anweisungen und denen, die auf dem Behälter dargestellt sind.

Stets in einem gut belüfteten Bereich verwenden, damit Gasdämpfe und Abgasprodukte (CO, CO₂) verfliegen können.

Rauchen verboten.

Nur mit geeigneten Gerätschaften (Darstellung auf Behältern) verwenden.

Die Behälter immer in aufrechter Position verwenden.

Behälter nach jedem Gebrauch schließen.

Odorierung erlaubt einen 0,5 % Gasgehalt in der Atemluft vor dessen Feststellung.

Wenn Gasgeruch festgestellt wird, suchen Sie nach dem Gasleck mittels seifigem Wasser bevor Sie die Anschlussvorrichtung verwenden. Nach einem Leck niemals mit offenem Feuer suchen.

Einen leeren Behälter niemals nachfüllen.

Behälter nicht erhitzen.

7.2. BEDINGUNGEN ZUR SICHEREN LAGERUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON UNVERTRÄGLICHKEITEN

Entsprechend der Produktmenge und Lagercharakteristik, die gültigen Verordnungen beachten.

In großen Mengen kann die Lagerung von spezifischen Verordnungen abhängen.

Gute Belüftung ohne Vorhandensein von Hitzequellen und Funkenauslösern.

Behälter nicht einer Temperatur über 50°C/120°F aussetzen.

Nicht unterhalb vom Erdgeschoss (z.B. Untergeschoss oder Keller) lagern.

Nicht dort lagern, wo sich Gasdämpfe an einem tiefsten Punkt ansammeln können. Nicht in einem Fahrzeug, das durch Sonneneinstrahlung aufgeheizt wird, aufbewahren.
 Kontakt mit starken Oxidationsbeschleunigern vermeiden und von brennbaren Materialien fernhalten.
 Verwenden Sie ausschließlich nicht-nachfüllbare Behälter für Butan und befolgen Sie die Vorschriften.
 Nur elektrische Ausrüstung speziell angepasst für Gefahrenzonen (explosionssicher) verwenden.

7.2. SPEZIFISCHE ENDANWENDUNGEN

Gaskartuschen für Kocher, Lampen, Heizstrahler

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. ZU ÜBERWACHENDE PARAMETER

Nach den aktuell gültigen Listen liegen keine zu beachtenden Arbeitsplatzgrenzwerte vor.

8.2. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION

Alle Arbeiten an Butan-Installationen dürfen nur von speziell ausgebildeten Personen vorgenommen werden und nur entsprechend der angepassten Anweisungen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA)

- Kopfschutz: Einen Helm verwenden wie bei Vorgängen von Be-/Entladung oder Einlagerung üblich.
- Augenschutz: Schutzbrillen verwenden, um sich vor Augenkontakt mit der Flüssigkeit zu schützen.
- Handschutz: Schutzhandschuhe gegen Kälte
- Hautschutz: Feuerfeste Kleidung und Vermeidung von elektrostatischer Aufladung

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. ANGABEN ZU DEN GRUNDLEGENDEN PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN

AGGREGATZUSTAND:	Flüssig im Behälter, Gasförmig bei Atmosphärendruck
FARBE:	Farblos
GERUCH:	Charakteristisch
SELBSTENTZÜNDUNGS-TEMPERATUR:	über 400 °C
EXPLOSIONSGRENZE	untere: ca. 1,5% obere: ca. 8.8%
SIEDEPUNKT	unterhalb von -50 °C

Butan	
Siedetemperatur bei unter 1 atm ca.	-3°C
Relativer Dampfdruck (bar) max. bei 15 °C ca.	2,05
Relativer Dampfdruck (bar) max. bei 50 °C ca.	6.9
Dichte (flüssig bei 50 °C) kg/l min.	0.525
Dichte/Luft (T = 15 °C, P = 1 atm) ca.	2.01

9.2. SONSTIGE ANGABEN

Keine Angaben verfügbar.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. REAKTIVITÄT

Keine gefährliche Reaktivität unter normalen Benutzungsbedingungen.

10.2. CHEMISCHE STABILITÄT

Das Produkt ist unter normalen Benutzungsbedingungen stabil.

10.3. MÖGLICHKEIT GEFÄHRLICHER REAKTIONEN

Explodiert oder fängt Feuer wenn es Hitze oder Funkenbildung ausgesetzt wird.

10.4. ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Entzündungsgefahr. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.5. UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN

Verbrennungsprodukte beinhalten Stickstoff, kohlenstoffhaltiges Gas und Wasserdampf.

10.6. GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Kohlenstoffmonoxid (giftig) wird bei mangelhafter Verbrennung freigesetzt.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. ANGABEN ZU TOXIKOLOGISCHEN WIRKUNGEN

Akute Toxizität nicht zutreffend.

LPGs werden in geschlossenen Behältern bis zu deren Verbrauch durch Verbrennung aufbewahrt.

Die größte Gefahr geht von Leckage und entzündeten Gasdämpfen in Folge von einem Unfall aus.

Das Einatmen von hochkonzentrierten Gasdämpfen könnte zur Folge haben: Benommenheit, Rauschzustände oder Narkose und in extremen Fällen Koma.

Bei unvollständiger Verbrennung führt die dabei stattfindende Freisetzung von Kohlenstoffmonoxid zu Schwindelgefühl, Kopfschmerzen und zum Verlust der Motorik sowie Koma.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. TOXIZITÄT

Da diese Gase sofort verdampfen und nur geringfügig in Wasser löslich sind, stellen LPGs keine bekannte Umweltgefahr dar.

Versehentlich in die Atmosphäre freigesetztes Gas wird schnell verdünnt und vollzieht einen photochemischen Abbau.

12.2. PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT

Keine Daten vorhanden.

12.3. BIOAKKUMULATIONSPOTENZIAL

Keine Daten vorhanden.

12.4. MOBILITÄT IM BODEN

Keine Daten vorhanden.

12.5. ERGEBNISSE DER PBT- UND VPVB-BEURTEILUNG

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6. ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN

Keine Daten vorhanden.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. VERFAHREN DER ABFALLBEHANDLUNG

Da Behälter mit LPG-Inhalt stets entzündbaren Gasdampf enthalten, darf ein nicht-nachfüllbarer Behälter niemals angestochen oder in Brand gesetzt werden, auch nicht wenn dieser leer ist.

Das Entleeren eines Behälters von flüssigem Gas darf nur von speziell ausgebildeten Personen vorgenommen werden und nur entsprechend der angepassten Anweisungen. Beachten Sie die geltenden Regularien bei Abfall zur Entsorgung von leeren nicht-nachfüllbaren Behältern.

Verpackungsmaterialien CV 360, Aluminium

Andere nicht-nachfüllbare Behältermaterialien: nachfüllbare Zylinder aus Stahlblech: Stahl

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

STRASSE: „UNITED NATIONS“ VERORDNUNGEN (UN) - ADR

14.1.	UN-NUMMER	2037
14.2.	ORDNUNGSGEMÄSSE UN-VERSANDBEZEICHNUNG	Behälter, klein, Gasinhalt
14.3.	TRANSPORTGEFAHRENKLASSEN	2,1
14.4.	VERPACKUNGSGRUPPE	Klasse: 2,5 °F /-16,4 °C

Zusätzliche Angaben: Patronen dürfen in wenigen Einheiten (LQ) transportiert werden.

- Begrenzte Menge (LQ): 1L
- Transport-Kategorie: 2
- Transport-Modus **gemäß** Kapitel 3.4 ADR

SCHIENE: ÜBEREINKOMMEN ÜBER DEN INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR (COTIF) - RID

14.1.	UN-NUMMER	2037
14.2.	ORDNUNGSGEMÄSSE UN-VERSANDBEZEICHNUNG	Behälter, klein, Gasinhalt
14.3.	TRANSPORTGEFAHRENKLASSEN	2,1
14.4.	VERPACKUNGSGRUPPE	Klasse: 2,5 °F /-16,4 °C

Zusätzliche Angaben: Patronen dürfen in wenigen Einheiten (LQ) transportiert werden.

- Begrenzte Menge (LQ): 1L
- Transport-Kategorie: 2
- Transport-Modus gemäß: Regularien **SCHIFFFAHRT**: Internationale Seeschiffahrts-Organisation

(OMI): IMDG-CODE

14.1.	UN-NUMMER	2037
14.2.	ORDNUNGSGEMÄSSE UN-VERSANDBEZEICHNUNG	Behälter, klein, Gasinhalt
14.3.	TRANSPORTGEFAHRENKLASSEN	2,1
14.4.	VERPACKUNGSGRUPPE	Klasse: 2,1 Sicherheitsdatenblatt: 2-07 Keine Tabelle GSMU: 620

Zusätzliche Angaben: Patronen dürfen in wenigen Einheiten (LQ) transportiert werden.

- Begrenzte Menge (LQ): 1L
- Transport-Kategorie: 2
- Transport-Modus gemäß Kapitel 3.4 IMDG

LUFTFAHRT: INTERNATIONALE LUFTVERKEHRS-VEREINIGUNG - IATA

14.1.	UN-NUMMER	2037
14.2.	ORDNUNGSGEMÄSSE UN-VERSANDBEZEICHNUNG	Behälter, klein, Gasinhalt
14.3.	TRANSPORTGEFAHRENKLASSEN	2,1
14.4.	VERPACKUNGSGRUPPE	Passagierflugzeug: beschränkt Transportflugzeug: beschränkt

14.5. UMWELTGEFAHREN

Nicht umweltgefährdend.

14.6. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN VERWENDER

Beim Transport zur privaten Verwendung halten Sie sich an die Anweisungen auf dem Behälter, wie z.B. die Behälter nicht in einem Fahrzeug unter Sonneneinstrahlung aufbewahren. Alle Behälter erfüllen die Anforderungen der Transport-Verordnungen. Beim Transport von großen Mengen die anzuwendenden Sicherheitsverordnungen (Strasse, Wasser, Luft) befolgen.

14.7. MASSENGUTBEFÖRDERUNG GEMÄSS ANHANG II DES MARPOL-ÜBEREINKOMMENS UND GEMÄSS IBC-CODE

Nicht anwendbar.

15. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

15.1. VORSCHRIFTEN ZU SICHERHEIT, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ/SPEZIFISCHE RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR DEN STOFF ODER DAS GEMISCH

EU-VORSCHRIFTEN

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen: nicht anwendbar

Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe: nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 des europäischen Parlamentes und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: In diesem Gemisch sind keine dem Verfahren der Ausfuhrnotifikation unterliegenden Chemikalien (Anhang I) enthalten.

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind: keine/keiner

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die zulassungspflichtig gemäß REACH, Anhang XIV sind: keine/keiner

NATIONALE VORSCHRIFTEN

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV). Beschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV).

Wassergefährdungsklasse: nicht wassergefährdend

Status: WGK-Selbsteinstufung

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Die zusätzliche Kennzeichnung nach EN 417 ist auf der Verpackung zu finden.

15.2. STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG

Für diesen Stoff ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

16. SONSTIGE ANGABEN

Nur für die vorgesehenen Anwendungen und mit den Anschlussvorrichtungen, wie sie auf dem Behälter dargestellt sind, verwenden.

Vor der Produktnutzung zum Ausprobieren oder als neue Anwendung, lesen Sie die dargestellten Anweisungen auf dem Behälter oder der Anschlussvorrichtung sorgfältig, um den korrekten Zusammenbau und die Sicherheitsvorschriften zu kennen. Die Angaben in Vorschriften und angebrachten Ratschläge sollen dem Kunden behilflich sein, seine den Vorschriften gemäßen Verpflichtungen zu befolgen, sowie jede zu treffende Vorsichtsmaßnahme beschreiben. Allerdings kann diese Vorschrift nicht als abschließend beurteilt werden. Der Nutzer hat sicherzustellen, dass nationale, internationale oder lokale Regularien beachtet werden.

Sicherheitsdatenblatt, Anwendungsfestlegung in der EU-Chemikalienverordnung (EG) Nr. 1907/2006, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien (REACH). Alle in diesem Formular enthaltenen Angaben basieren auf unserem Erkenntnisstand. Dieses Datenblatt ergänzt die dem Produkt beigefügten Anweisungen, ersetzt diese aber nicht. Obwohl mit größter Sorgfalt bei der Erstellung dieses Dokuments vorgegangen wurde, wird die Haftung bei Verletzungen oder Beschädigungen in Folge der Produktverwendung abgelehnt.